

# 2017er MBP von Apple: SSD eingelötet

**Beitrag von „nohill“ vom 15. November 2016, 16:09**

Warten wir mal ab, ob die iFixIt-Zerleger das bestätigen.

Wenn ja; unfuckingfassbar ... <http://www.macrumors.com/2016/...ch-bar-non-removable-ssd/>

---

**Beitrag von „Plonker“ vom 15. November 2016, 16:23**

Tja, Apple liefert immer wieder neue Argumente für einen Hackintosh...

---

**Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 15. November 2016, 16:51**

Ich denke, das ist ein zum Teil Evolution und wird dank der Performance Vorteile von BGA SSDs (integrierte SMD Bauweise) zukünftig noch mehr Verbreitung finden. Zum anderen Teil wollen leider auch immer mehr Konsumenten wahnsinnig dünne Produkte (z.B. HP Spectre, Acer Swift 7,...), zulasten der Stabilität, Akkukapazität und eben auch des Platinendesigns. Kurzes Video dazu vom guten Linus, inklusive Bend Test:

<https://www.youtube.com/watch?v=OIFf0-ee1kw>

---

**Beitrag von „al6042“ vom 15. November 2016, 17:12**

Irgendwann ersetzen sie damit die Kreditkarte als Türöffner... 😊

---

### **Beitrag von „nohill“ vom 15. November 2016, 17:49**

Ganz ehrlich; bei diesem Aufbau von Geräten – jetzt mal egal welcher Hersteller – ist der Zenit überschritten. Ein technisches Gerät, das nicht in seinen elementaren Modulen gewartet werden kann, ist eine Fehlentwicklung und zeugt einzig von Dekadenz; nicht von Innovationskraft. Letzteres wäre es, wenn die Wartungsfähigkeit *trotz* immer beschränkter werdenden Platzverhältnissen dennoch gewahrt wäre – und nicht 95% der in die Produktion investierten Rohstoffe und Energie für den Anus wären. Das ist nur fehlgeleiteter IT-Priapismus. Hier dann selbst an elementaren Kundenbedürfnissen vorbei. Grausam.

---

### **Beitrag von „King Ringeling“ vom 15. November 2016, 18:08**

[@al6042](#),

dann solltest du dir (wir) schnell noch die Namensrechte am “iDoorOpener“ sichern... 👍  
Gruß

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 15. November 2016, 18:14**

iDoorOpener...  
Der ist Cool! 😊

---

### **Beitrag von „onlyWork“ vom 15. November 2016, 21:06**

Einweg Laptop - wenn die SSD spinnt - einfach wegwerfen 👍

---

### **Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 15. November 2016, 21:34**

Wenn sie spinnt... Ich bin absolut gegen diese unnötig dünnen Geräte, auch bei den aktuellen Smartphones, aber diese SSD Generation ist selbst den V-NANDs in hochwertigen SATA / PCIe SSDs weit voraus. Nicht nur was Transferraten angeht, sondern auch die Alterung der Speicherzellen. Also statistisch machen BGA Chips sicher keinen großen Unterschied bei der Gerätelebensdauer. Jedes andere SMD Bauteil kann genau so schnell ausfallen und man sollte auch nicht vergessen, dass mit entsprechendem Equipment jedes SMD Bauteil getauscht werden kann. Sicher ist das bei einer verlöteten CPU, RAM oder jetzt halt auch SSD sehr aufwendig, aber wenn es wirtschaftlich sinnvoll ist wird man es sicher machen. Leider sind die Geräte aktuell zu billig (auch das neue MBP), als dass es sich lohnen würde. Aber sein wir mal ehrlich: jenseits dieses Forums werden ganze Geräte vernichtet, nur weil der CPU Lüfter nach 2 Jahren im Office eines Konzerns an zu viel Staub, Feuchtigkeit und was weiß ich nicht alles eingegangen ist, oder weil ein Elko unübersehbar auf dem Mainboard geplatzt ist und der Rechner sich deshalb nach Lust und Laune abschaltet. Ein Lüfter kostet 10€, ein durchschnittlicher Elko 10ct, ein Techniker mit Schraubendreher und LötKolben für 5-10min auch kein Vermögen. In unserer Gesellschaft spielt es einfach keine Rolle. Also ich bin nicht schockiert oder enttäuscht. Ich bin froh, dass es noch Alternativen für Menschen mit Verantwortungsbewusstsein gibt.

---

### **Beitrag von „Adnarel“ vom 15. November 2016, 21:59**

[@Thogg Niatiz](#) ... also immerhin gibt es schon erste (?) wissenschaftliche Abhandlungen über das Thema <http://www.transcript-verlag.d...377-1/die-welt-reparieren>

---

### **Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 15. November 2016, 22:02**

[@Adnarel](#)

Es gibt auch schon einige praktische Umsetzungen, die erstaunlich gut funktionieren und immer mehr wahrgenommen werden: <https://repaircafe.org/de/>

---

### **Beitrag von „Adnarel“ vom 15. November 2016, 22:03**

[@Thogg Niatiz](#) ... die waren und sind natürlich vor dem Buch da 😊

---

### **Beitrag von „nohill“ vom 16. November 2016, 12:32**

So sinnlos das Heise-Forum meist ist: [Diese Idee](#) ist großartig und würde Hersteller zu mehr Hirneinsatz zwingen. Spoiler: gesetzlich massiv ausgeweitete Gewährleistungsansprüche der Käufer für solchen Elektronikdongleschrott.

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 16. November 2016, 12:41**

In der Tat eine Sinnvolle Idee. Vllt. greift das ja einer unser teuer bezahlten Hanseln in Brüssel mal auf und bringt sowas auf den Weg.

Den Autoherstellern haben sie ja schon auf die Finger geklopft. Von wegen Kotflügel abschrauben um ein Leuchtmittel zu wechseln. Das hier ist ja jetzt irgendwie ähnlich wenn der Vergleich auch etwas hinken mag.

Aber sehen wir es an einem Punkt mal positiv. Umso mehr Zulauf wird das Forum in Zukunft bekommen. 😊

---

### **Beitrag von „nohill“ vom 16. November 2016, 14:27**

Der iFixit-Report zum 13" liest sich m.E. noch etwas übler als zu erwarten war:

<https://www.ifixit.com/Teardown...+Touch+Bar+Teardown/73480>

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 16. November 2016, 14:53

[Zitat von nohill](#)

gesetzlich massiv ausgeweitete Gewährleistungsansprüche der Käufer für solchen Elektronikdongleschrott.



Und was auch noch helfen würde: NICHT KAUFEN!

So lange sich genug Käufer finden und reichlich Kohle in die Kasse spülen, geht denen jegliche Kritik am Ar... vorbei.

---

## Beitrag von „onlyWork“ vom 16. November 2016, 15:11

Das Problem bei einem fest verlöteten Datenträger ist die erschwerte Datenrettung bei jeglichen Schäden. Oft entnehme ich bei einem zerstörten Mac Book meiner Kollegen die Festplatte und alles ist wieder gut. (Wasserschaden, Bierschaden, DisplayCrash, Apple Mainboard Def. , usw.)

Gerade der Langzeitwert wird durch Verlotung extrem geschmälert.

Ich schreibe diesen Satz gerade an einem MacBook Air 2011 mit einer 1TB Festplatte und bin absolut glücklich damit.

Für die Produktion nehme ich natürlich die Hackintosh Workstation : )

Die inzwischen auch einen echten Langzeitwert durch austauschbare Komponenten hat. 3 Jahre QUO Boards und wir sehen noch kein Ende. GPU update steht bevor.

Der iFixit Report lässt auf eine Minderwertige Pro Klasse schliessen..

Proprietary pentalobe screws continue to make working on the device unnecessarily difficult. The battery assembly is entirely, and very solidly, glued into the case, thus complicating replacement.

**The processor, RAM, and flash memory are soldered to the logic board.**

The Touch Bar adds a second, difficult to replace, screen to damage.

The Touch ID sensor doubles as the power switch, and is paired with the T1 chip on the logic board. Fixing a broken power switch may require help from Apple, or a new logic board.

Ich sehe schon die Backofen Upgrades 🤖

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 16. November 2016, 15:23**

Das Problem ist das, egal was Apple macht, sie auch in Zukunft von dem Zeug genug unters Volk bringen werden. Eigtl. wünsche ich denen, dass sie mal so richtig auf die Schn\*\*\*\* fallen und der ein oder andere vllt. mal aufwacht. Das wird aber leider nie passieren.

Die sollten sich da immer mal die Jahre 1998-2000 ins Gedächtnis rufen. Aber gut .. so ists nunmal auf dem hohen Ross.

---

### **Beitrag von „onlyWork“ vom 16. November 2016, 15:59**

Ich finde sie sind mit dem Mac Pro auf die Schnauze gefallen. Deswegen gibt es seid 3 Jahren kein Upgrade.

Deswegen bin ich zumindest hier und muss mir und meinen Kollegen den Mac Pro selber bauen.

Die Anleger sehen nur das Investment in diesem Feld und nicht die Marktstellung.

Dabei ist das kein Hexenwerk:

Ein Mac Pro mit 2 Titan X + Thunderbolt 3 wäre ein Knaller.

Es kann doch nicht sein das ich Zukunft auch noch den Laptop bei Dell, Toshiba oder IBM kaufe um OSX darauf zu hacken damit ich keine festverlöteten Arbeitsspeicher, Festplatte und eine ordentliche Auswahl an Anschlüssen bekomme.

Wir wäre es denn mit mit einem "Pro Air" für festverlötete Fans mit blinki Touch und einem echten Mac Book Pro mit wechselbaren Arbeitsspeicher, Batterie, SSD (gerne auch 2) und 4 x USB 3.1 auf der einen Seite und 2 x Thunderbolt3 + Standard Apple Magnet Charger auf der anderen Seite?

---

## Beitrag von „nohill“ vom 16. November 2016, 17:32

### Zitat von onlyWork

Die Anleger sehen nur das Investment in diesem Feld und nicht die Marktstellung.

Da haben die Jungs von #BitsUndSo im aktuellen Podcast ein paar passende Sachen zu gesagt. Grundsätzlich sehe ich die Kernherausforderung darin, dass Apple, am „empfangenden Ende der Geldkette“ bislang kein Problem sieht. Die Stores spülen so viel Kohle rein, dass man dort gar nicht glaubt, dass es dumm sein könnte, dass man für die Profis nix anbietet.

Nun dauert dieser Zustand des „Provergessens“ aber schon so lange an, dass die High-Potential-BusinessBubis bei Apple sich gar nicht vorstellen können, dass man in dem Umfeld vielleicht mal Geld verdienen könnte. Hat man in den letzten fünf Jahren ja auch nicht ... und vorher nuckelten die noch in der Wiege an ihren koksglasierten Goldbarren.

Was ebenfalls noch nicht zu TimmyBoy vorgedrungen ist: Willst du Spitzenpreise für Hightech einfahren, musst du am oberen Ende auch Hightech verkaufen („Halo-Effekt“ – siehe Automobilindustrie). Apple sieht sich selbst als irgendeine Lichtgestalt, die schon a priori

berechtigt ist, große Geldmengen von den Kunden haben zu wollen. Man beachte nur dieses unfassbare Projekt „[Buch über unser Produktdesign](#)“.

Lange Rede, kurzer Sinn: Apple sieht nur viel Investment und wenig Return für „echte“ Pro-Geräte (und Software dazu – Aperture, FinalCut ...)

Sie werden weder ihr System lizensieren noch jemals wieder ein Interesse an „Profis“ zeigen. Dafür verdienen sie zu gut an Hipstern und Chinesen.

Eher sehen wir eine Apple-Karre als Rechner, mit denen man wirklich arbeiten kann.

---

### **Beitrag von „onlyWork“ vom 16. November 2016, 18:36**

Wenn es bei der nächsten Keynote keinen neuen Mac Pro gibt - wird es wohl so sein.

Und dieses Forum wird wohl noch wichtiger für Profis aus der Kreativ Branche.

Das neue Mac Book Pro ist für mich, wie schon gesagt, eher ein "Air Pro".

---

### **Beitrag von „griven“ vom 20. November 2016, 21:45**

Was Tim Cook von Steve Jobs unterscheidet!

Jobs war ein Visionär der trotz des Erfolgs der mainstream Produkte nie aus den Augen verloren hat was Apple wirklich groß gemacht hat. Das Apple gerade in der Kreativbranche eine Bank war und ist liegt ja nicht am tollen Design der Produkte sondern daran das Apple ein Ohr und ein Auge für die Bedürfnisse dieser Branche hatte. Jobs selbst kam aus diesem Bereich als Apple ihn zurück geholt hat hatte er nicht nur NEXT geschaffen sondern mit Pixar auch ein

recht feines Verständnis für die Bedürfnisse der Kreativbranche erlangt. Die NEXT Workstations waren nicht ohne Grund genau auf diese Bedürfnisse zugeschnitten und das aus NextStep hervorgegangene OS-X eben so wenig. Anders als Cook, der ein Manager par Excellence ist, war Jobs immer auch ein Visionär jemand der Funktionalität und Ästhetik perfekt zu vereinen wusste und dem im Zweifel die Umsätze nicht zu wichtig waren (ein Grund warum Jobs gegangen wurde denn er hielt am Macintosh fest als der Rest von Apple nur auf Umsatz aus war).

Die aktuelle Entwicklung bei Apple ist bedenklich denn Cook wiederholt genau die gleichen Fehler die schon Sculley gemacht hatte. Cook reizt aus was aktuell einen möglichst hohen Revenue verspricht und verliert dabei aus den Augen was Apple zu Apple gemacht hat. Klar solange die Hipster auf den Zug aufspringen steht Apple prächtig da aber was ist wenn sich die Hipster abwenden wenn es plötzlich Hip ist offline und analog zu sein? Wie gesagt den fatalen Fehler nur auf ein Pferd zu setzen hat Sculley schon begangen und Cook ist auf dem besten Weg den selben Fehler wieder zu machen.

---

## **Beitrag von „onlyWork“ vom 21. November 2016, 03:48**

Sehr gute Zusammenfassung!

Das könnte man an die Mac Zeitschriften als Leserbrief schicken.

Der Visionär ist Tot.

Der Mut und die Kreativität neue Märkte zu erschaffen ist damit erloschen.

Tim Cook quetscht aus den existierenden Visionen das Letzte raus ohne dafür neues zu schaffen.

Damit bricht er ein Versprechen wofür Apple immer gestanden hat.

Unsere Produkte sind teuer, aber wir überraschen Dich morgen mit einer Innovation mit der Du nicht gerechnet hast. "One more Thing".

Und das haben wir so gut durchdacht und gestaltet das es Dich inspiriert, noch Monate nach dem Kauf.

Was mich selbst immer wieder fasziniert, warum es mich überhaupt beschäftigt?

Ist es nicht egal ob die Firma Microsoft, Samsung, Sony oder DELL heisst und wer auch immer Innovativ ist?

Nein, ist es nicht.

Bis heute verbinde ich mit Apple etwas was über die jetzige Firma weit hinaus geht.

Es ist ein Schritt weiter zu gehen - Dinge zu vollenden - vereinfachen und dabei technologisch auf dem neuesten Stand oder in der Zukunft zu sein.

Haben Sie Ihre eigen Geschichte nicht verstanden oder vergessen?

So bleibt das fantastische Projekt Mac OS X als Erbe von Steve als Software erhalten - und die Hardware stellen wir uns selber zusammen.

Zumindest ist es im Workstationbereich bereits der Fall.

Der "New Mac Pro" ist von 2013.